

Gemeindebrief

Dezember 2011 – März 2012



**„Meine Kraft ist in den Schwachen
mächtig.“**

2. Korinther 12,9

Inhalt

An(ge)dacht	3
Beschlüsse & Mitteilungen	4
Helfen Sie mit	7
Ausblick & Termine	9
Rückblick	12
Wir feiern Gottesdienst	16
Kindergarten	18
Citykirche	20
Kirchenmusik	22
Diakonie	23
Wir gratulieren zum Geburtstag	24
Vom Leben ... und Sterben	29
www.stadtkirchengemeinde.de	32

Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesegnetes
Neues Jahr
2012 wünscht
Ihnen und Ihren
Familien

Ihr
Redaktionskreis

Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.R.

Presbyterium der
Evangelischen Stadtkirchengemeinde Remscheid
Vorsitzender: Pfarrer Andreas Grefen

Redaktionskreis

Pfarrer Martin Rogalla (Satz mit DTP), Christa
Haupt, Christel Haß, Ursel Peiseler, Helmuth
Tomscheit, Christian Wciorka

Anschrift: Pfarrer Martin Rogalla,
Schulgasse 1, 42853 Remscheid
E-Mail: martin.rogalla@ekir.de

Druck

Auflage: 5.400 Stück
Lesota-Druckerei (Lebenshilfe) Remscheid

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2012 ist
Freitag, der 03. Februar 2012.

Auslieferung und Verteilung

Die Auslieferung an die VerteilerInnen erfolgt am
Freitag, dem 23. März 2012 (10.00 - 12.00 Uhr
sowie von 16.00 - 18.00 Uhr) im Gemeindehaus der
Evangelischen Stadtkirche am Markt.
Der Gemeindebrief wird dreimal im Jahr durch ein
Team von Ehrenamtlichen kostenlos in die Haus-
halte unserer Gemeindemitglieder gebracht.

Bankverbindung

Stadtsparkasse Remscheid (BLZ 340 500 00)
Konto 232.

Bitte Zweck angeben!

Liebe Gemeindemitglieder,

im Jahr 2012 begleiten uns folgende
Worte: „Jesus Christus spricht: Meine Kraft
ist in den Schwachen mächtig.“ (2. Kor
12,9) So lautet unsere Jahreslosung für das
kommende Jahr. Schon seit Monaten ist die
Jahreslosung auf Tassen, Karten, Schlüssel-
anhängern und vielen anderen schönen Din-
gen zu sehen.

Als ich unsere Jahreslosung das erste Mal
las, befand sie sich auf einer Tasse und ich
muss zugeben, mein Blick war auch erst bei
der Tasse, dann las ich in Ruhe den Bibel-
vers. Ich las ihn nicht nur einmal. Immer
wieder gingen mir die Worte durch den
Kopf: „Meine Kraft ist in den Schwachen
mächtig.“

Schwach! Wer ist schwach? Wann bin ich
schwach? Darf ich über meine Schwächen
reden? Darf ich meine Schwächen zugeben?
Der erste Gedanke war „Nein“.

Schwäche zugeben, hat auch direkt mit
Angst zu tun. Ich kann doch vor meinem
Chef nicht zugeben, dass mir im Moment
die Kraft fehlt. Vielleicht folgt dann bald
eine Abmahnung bzw. die Kündigung.

Können unsere Kinder vor ihren Klassen-
kameradenInnen zugeben, dass sie nicht gut
rechnen oder schreiben können? Nein, dann
werden sie ausgelacht und ins Abseits ge-
stellt.

Die Angst stoppt uns, über unsere Schwä-
chen zu reden. Oft machen wir die Erfah-
rung, dass sich unser Gegenüber für unse-
re Schwächen nicht sensibel genug macht,
sondern eher dazu neigt, über einen Men-
schen zu urteilen. Schwäche zeigen, Schwä-
che zugeben, dass ist ein Hilferuf, welcher
oft nicht ernst genommen wird; ein Hilfe-
ruf, welcher uns dann auch noch zusätzliche
Kraft kostet, die wir gar nicht haben. Von
uns wird lieber Leistung gesehen und keine
Schwächen.

Unsere Jahreslosung ermutigt uns. Jesus
sagt: „Meine Kraft ist in den Schwachen
mächtig.“ Er lädt uns ein, zu ihm zu kom-

men. In diesem Bibelvers sagt Jesus ganz
deutlich zu uns: Ich bin da. Ich bin da, wenn
du dich schwach fühlst. Immer dann, wenn
du dich deine Sorgen quälen, wenn dich dein
Mut verlässt, wenn du das Gefühl hast, das
schaffe ich nie. Ich fühle mich allein. Jesus
verspricht uns: Genau in diesem Moment
möchte ich dir Kraft schenken. Du stehst
nicht alleine da, sondern ich bin bei dir. Er
nimmt uns so an, wie wir sind. Was wir mit-
bringen müssen, dass sind keine besonde-
ren Stärken, Fähigkeiten oder irgendwelche
Leistungen, sondern nur ein offenes Herz.
Unser Vertrauen darauf, dass Jesus uns nahe
sein möchte.

Bald feiern wir Weihnachten. Den Ge-
burtstag dessen, der uns die Worte der Jah-
reslosung mit auf den Weg gegeben hat.
Ich wünsche mir, wenn Sie vielleicht am
Ende des Jahres über Ihre guten Vorsätze
nachdenken, über die Dinge, die Sie ändern
möchten, dass Sie daran denken, dass Gott
uns seinen Sohn geschenkt hat und dieser
ganz deutlich zu uns sagt: Ich bin bei dir.
In der Zeit der Trauer möchte ich dich trö-
sten. In der Zeit der Mutlosigkeit möchte ich
dir Mut schenken. In der Zeit, wo du nicht
weiß, wie es weiter gehen soll, zeige ich
dir den Weg. Zu mir darfst du kommen, so
wie du bist, mit all deinem Kummer und all
deinen Schwächen. Ich bin für dich da. Gott
segne Sie.

Ihre
Marion Kruse





... aus der
Gemeindeleitung

Kindergartenangelegenheiten

Der Kirchenkreis Lennep arbeitet an einem gemeinsamen Qualitätsentwicklungsprozess für Evangelische Tageseinrichtungen (Kindergärten). Das Presbyterium unterstützt die nachfolgenden Ziele: Erlangung des Evangelischen Gütesiegels (BETA) einschließlich dessen Verleihung, Vorbereitung einer Zertifizierung DIN EN ISO bis zur Zertifizierungsreife, QM-Prozess ist auf einen Zeitraum von 3 – 5 Jahren angelegt.

Der Beginn des Prozesses ist der 01. Januar 2012.

Bauangelegenheiten

Im Vaßbendersaal wurde der defekte Lamellenvorhang repariert.

Der Altarbereich in der Stadtkirche hat eine zusätzliche Beleuchtung bekommen.

Durch Spendengelder können 24 Herrnhuter Sterne für die Bäume auf dem Vaßbenderplatz angeschafft und installiert werden. (vgl. Seite 7)

Personalangelegenheiten

Frau Christine Golatta, Gruppenleiterin im Kindergarten Himmelszelt, hat ihr Arbeitsverhältnis zum **31. August 2011** gekündigt. Wir wünschen Frau Golatta für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Frau Michaela Fromme beendet ihren Sonderurlaub und übernimmt die frei gewordene Gruppenleiterinnenstelle im Kindergarten Himmelszelt.

Ein 10-Jahresgespräch über den Pfarrdienst von Pfarrerin Ursula Buchkremer und Pfarrer Martin Rogalla hat im Kirchenkreis stattgefunden. Das Gespräch führte Superintendent Pfr. Hartmut Demski und eine Vertreterin des Kirchenkreises. Aus dem Presbyterium waren bei dem Gespräch Pfarrer Andreas Grefen und jeweils zwei PresbyterInnen anwesend.

Dem Pfarrerehepaar Buchkremer / Rogalla wurde ein besonderer Dank für ihre vertrauensvolle, bereichernde und zukunftsorientierte Arbeit ausgesprochen.

Sonstiges

Sechs Personen haben ihren Austritt aus der Evangelischen Kirche erklärt und acht ihren Eintritt.

Stand 11. Oktober 2011

Gemeindeversammlung am 15. Januar 2012

Im Anschluss an den Zentralgottesdienst (Mitarbeitergottesdienst) am Sonntag, den **15. Januar 2012 um 10.00 Uhr** in der Stadtkirche laden wir zum Neujahrsempfang und zu einer Gemeindeversammlung (Beginn ca. 11.30 Uhr) in den alten Gemeindesaal des Gemeindehauses an der Stadtkirche ein.

Die jährliche Gemeindeversammlung hat nach der Ordnung unserer Kirche eine wichtige beratende Funktion. Die Gemeinde kann im Rahmen einer Gemeindeversammlung Vorschläge zur Gestaltung des Gemeindelebens machen, die das Presbyterium oder gemeindliche Ausschüsse aufzunehmen und zu beraten haben. Die Ergebnisse einer solchen Beratung sind der nächsten Gemeindeversammlung zu berichten.

Auf der Tagesordnung der Gemeindeversammlung stehen:

- Presbyteriumswahlen am 5. Februar 2012
 - Das künftige Raumkonzept für die Gemeindegliederarbeit im 2. Bezirk „Stadtkirche-Süd“
 - Berichte aus der Gemeindegliederarbeit
- Zum Abschluss der Gemeindeversammlung wollen wir noch gemeinsam zu Mittag essen.

Bitte nehmen Sie als Gemeindeglieder Ihre Mitsprachemöglichkeiten wahr und kommen Sie zu unserer Gemeindeversammlung!

Andreas Grefen, Präses

Künftiges Raum- und Gottesdienstangebot im Bezirk „Stadtkirche-Süd“

Liebe Gemeindeglieder!

Wenn Sie Ende November diesen Gemeindebrief in Händen halten, dann liegt

unsere außerordentliche Gemeindeversammlung am **6. November 2011** im Augustinushaus Kremenholz schon hinter uns. In dieser Gemeindeversammlung wurde der Grundsatzbeschluss unseres Konzeptionsausschusses vorgestellt, der im November dann - zusammen mit möglichen Anregungen von der Gemeindeversammlung - endgültig im Presbyterium beschlossen werden soll.

Ständig weiter zurückgehende Gemeindegliederzahlen (vor allem bedingt durch Wegzüge aus dem Bereich des Remscheider Stadtkegels und durch die wesentlich höhere Zahl an Beerdigungen im Vergleich zu

den Taufen) und ein immer weiter zurückgehendes Finanzaufkommen zwingen uns als Gemeinde, unseren Gebäudebestand weiter zu verringern und kostengünstigere Wege zu suchen, wie Gemeindeleben vor Ort erhalten werden kann.

Darum hat der Konzeptionsausschuss am 27. September 2011 dem Presbyterium folgende Vorgehensweise empfohlen:

1. Das Augustinushaus Kremenholz soll zum Sommer 2013 geschlossen werden. Die Funktion des Gemeindezentrums für den Bezirk „Stadtkirche-Süd“ sollen ab Ende 2013 die ca. 230 m² angemieteten Räumlichkeiten im künftigen „Stadtteilzentrum Honsberg“ übernehmen - zunächst befristet bis Ende 2020.

2. Die Räumlichkeiten neben dem Pfarrhaus Kremenholz (Augustinusstraße 16) sollen ab Mitte 2012 zu einer bescheidenen Dependence für Gruppenarbeit mit kleinen Kreisen (bis max. 25 Personen) für die im Kremenholz bestehenden Gemeindegruppen umgestaltet werden.



Die Pfarrhausgarage soll zur Nutzung der Gruppen in die Gemeinderäume einbezogen werden. Ferner sollen die Toilettenanlage saniert und die Teeküche vergrößert werden.

Der Architekt, Herr Frielingsdorf, wird

beauftragt, für die gewählte „kleine Lösung“ eine verlässliche Kostenschätzung vorzunehmen. Es ist mit einer Größenordnung von ca. € 35.000 zu rechnen. Ggf. können örtliche Handwerker zu Sachleistungsspenden aufgerufen werden.

3. Die wöchentlichen Sonntagsgottesdienste im Augustinushaus werden bereits im Sommer 2012 eingestellt. Die Gottesdienstangebote sind auf Feiertage sowie die „Gottesdienste für Jung und Alt“ und Sondergottesdienste (Tischabendmahl, Gottesdienst „Tankstelle“) sowie eventuell monatliche Sonntagsgottesdienste zu begrenzen.

Der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik wird gebeten, diese Gottesdienstangebote aufzulisten und zu überlegen, wie diese Gottesdienste mit der Eröffnung der Gemeinderäume im Stadtteilzentrum Honsberg sinnvoll fortgeführt werden können.

Durch das entstehende „Stadtteilzentrum Honsberg“ wird gewährleistet sein, dass der Gemeinde im Bereich des Bezirks „Stadtkirche-Süd“ angemessene Räumlichkeiten zur Verfügung stehen - allerdings kein reiner Gottesdienstraum mehr, sondern nur noch Mehrzweckräume.

Im Kremenholz soll möglichst viel der jetzigen Gruppenarbeit im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich durch die Nutzung der Räumlichkeiten neben dem Pfarrhaus erhalten bleiben.



Für alle Menschen, die seit seiner Indienstnahme am 14. Juli 1974 dem Augustinushaus verbunden waren und dort Gottesdienste, Taufen, Gruppenarbeit, Konfirmandenunterricht und vieles mehr erlebt haben, ist das - nach fast 40 Jahren - eine traurige Entwicklung. Zudem zeichnet sich auch noch keine sinnvolle künftige Vermarktungsmöglichkeit für das Augustinushaus ab. Wir möchten die Zeit bis Ende 2013 intensiv nutzen, um eine solche zu finden.

Dennoch ist die Entscheidung zur Schließung des Gebäudes aus Gründen der demographischen Entwicklung der Gemeinde und der zurückgehenden finanziellen Ressourcen alternativlos.

Wir können dankbar sein, dass wir ab Ende 2013 zwar keinen „Kirchraum“ mehr im Bezirk haben werden, wohl aber weiter ca. 90 m² eigene Räumlichkeiten für kleinere Gruppen neben dem Pfarrhaus Kremenholz sowie auf Mietbasis ca. 230 m² schöne neue Mehrzweckräume im künftigen Stadtteilzentrum Honsberg, in dem sowohl gemeindliche Gruppenarbeit als auch ein begrenztes Gottesdienstangebot möglich sein wird.

Ihr

Andreas Grefen, Präses

Sterne leuchten uns den Weg - Sternpaten gefunden!

Nach unserem Aufruf im Gemeindebrief 3.2011 haben sich nicht nur 18 Sternpatinnen und Sternpaten gefunden, sondern sogar 24. Dank ihrer Unterstützung wird in diesem Jahr der Vaßbenderplatz erstmalig im weihnachtlichen Licht der Herrnhuter Sterne erstrahlen. Insgesamt haben über 50 MitbürgerInnen mit großen und kleinen Spenden dazu beigetragen, dass dieses schöne Projekt kurzfristig realisiert werden konnte. Jeder Euro hat geholfen, so dass wir inzwischen über 3.700 € für unsere Herrnhuter Sterne sammeln konnten. Die noch fehlenden Projektmittel hoffen wir, beim 30.

Ideellen Weihnachtsmarkt am 11. Dezember mit vereinten Kräften zusammenzubringen. Wir möchten allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben, für ihr großes und großzügiges Engagement danken! Ohne Ihre Hilfe wären solche schöne Besonderheiten in unserer Gemeinde nicht mehr möglich.

Ganz besonders danken möchten wir natürlich unseren Sternpaten, die am **3. Advent 2011 um 12.00 Uhr** im Vaßbendersaal auch noch eine entsprechende Urkunde ausgehändigt bekommen. Namentlich sind dies: Ulrike & Jörg Bauer, Barbara & Heinz-Jürgen Brähler, Florian Decker, Firma Karl Diederichs KG, Helga Eckert, Kurt & Ingrid Fröhlich, Renate Geldsetzer, Karl Ernst Höfeld, Friedhelm Hünninger, Helga Jung, Kleiderstube Honsberg, Horst & Christine Koch, Thordis Meier, Eugen Moog Stiftung, Gisela Otter, Rotraut Richter, Ina Röntgen, Dr. Walter Spelsberg, Ullrich Sülberg, Herrmann Ulatowski.

Martin Rogalla

Die Herrnhuter Sterne

Bekannt seit Anfang des 19. Jahrhunderts ist der Herrnhuter Stern auch heute noch ein in vielen Familien und Gemeinden auf der ganzen Welt gebräuchlicher und beliebter Advents- und Weihnachtsschmuck. Seine Entstehungsgeschichte ist nicht eindeutig geklärt. Fest steht aber, dass der erste Stern dieser Art in der Unitäts Knabenanstalt der Herrnhuter Brüdergemeinde in Niesky (Oberlausitz) gebaut wurde. Anlässlich der Feiern des 50. Jahrestages des Einzugs der „Knäbchenanstalt“ in Niesky schmückte „ein großer leuchtender Stern mit 110 Strahlen“ die zur Knabenanstalt führende Allee. Eine mündlich überlieferte Entstehungsgeschichte erzählt

von einem mathematisch versierten Erzieher, der, um den Jungen die Mathematik zu veranschaulichen, sie mit Schneiden und Kleben vor Vierkantkörpern (Polyedern) beschäftigte. Mit den auf den Flächen angesetzten Pyramiden seien dann die Sterne entstanden. Anfangs wurden sie mit Rüböllämpchen beleuchtet, welches im Laufe der Zeit dann durch Petroleum und schließlich durch die Glühbirne ersetzt wurde. Die heute im Handel erhältlichen Sterne werden seit 1968 im gleichnamigen Ort Herrnhut industriell gefertigt.

Über 1,5 Millionen „Original Herrnhuter Weihnachtssterne“ sind seither in alle Welt verkauft worden und haben den Stern als weihnachtliches Symbol weltweit bekannt gemacht. Die 24 gelben Herrnhuter Sterne, die nun unseren Vaßbenderplatz schmücken, wurden über den ökumenischen Flair Weltladen (Lüttringhausen) in Herrnhut bestellt und von der Elektro-Installationsfirma Wägner & Fey GmbH (Remscheid) installiert.

Martin Rogalla



Diakonie-Spende 2011



Seit vielen Jahren ist es in unserer Gemeinde Tradition, von Ihnen eine Weihnachtsspende für unsere gemeindliche Diakoniestation zu erbitten. Mit diesem Geld wird in unserer Diakoniestation in der Bismarckstraße der seelsorgerliche Dienst unserer MitarbeiterInnen sicher gestellt. Bitte überweisen Sie auch in diesem Jahr wieder Ihre Spende auf das Konto 232, BLZ 340 500 000 Kennwort: „Weihnachtsspende Diakoniestation“.

Jede Ihrer Spenden hilft unseren pflegebedürftigen Mitmenschen, für die unsere „blauen Engel“ der Diakoniestation oft die einzige Verbindung zur Außenwelt sind.

Das Presbyterium

AusträgerInnen für den Gemeindebrief gesucht!

Wir suchen immer wieder einmal für einige Straßen in unserer Gemeinde ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die 3 x im Jahr den Gemeindebrief auszutragen bereit sind. Folgende Straßen sind derzeit vakant: Tersteegenstraße 2-56, Teile der Nordstraße.

Sie wohnen in der Nähe und möchten unserer Gemeinde helfen? Das wäre wunderbar, denn wir wünschen uns, dass der Gemeindebrief in alle Haushalte unserer Gemeindeglieder gebracht werden kann!

Bitte sprechen Sie unsere Küsterin Bärbel Jochimsen (Tel. 7 53 86) oder Pfarrer Grefen (Tel. 79 09 15) an.

Andreas Grefen

Feier der Alleinstehenden braucht viele helfende Hände, Salate und Obst

Natürlich laden wir auch in diesem Jahr wieder zur ökumenischen Weihnachtsfeier am Heiligen Abend ein. Sie findet statt, am Samstag, dem **24. Dezember 2011** zwischen **19.15 - 21.30 Uhr** im Vaßbendersaal an der Evangelischen Stadtkirche am Markt in Remscheid.

Wir freuen uns über alle, die kommen. Wir haben Zeit für Gespräche, zum Singen und zum Feiern. Der Tisch wird natürlich wieder reich gedeckt sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Um auch Weihnachten 2011 den Tisch wieder festlich decken zu können, eben so wie es in den vergangenen Jahren gelungen ist, würden wir uns freuen, wenn uns erneut viele gute Menschen einen Salat oder Obst spenden könnten. Eine Abgabe der Spenden ist an Heiligabend zwischen 11.00 und 17.30 Uhr am Vaßbendersaal möglich. Für alles Weitere, wie z.B. eine warme Suppe und ein kleines Geschenk werden wir sorgen.

Natürlich freuen wir uns aber auch über jede und jeden, die/ der uns am Heiligen Abend bei der Vorbereitung und Begleitung von ca. 80 – 100 Gästen helfen möchte. Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Elli Wilhelm, Tel. 29 28 89.

Martin Rogalla



3. Jugendaustausch mit Israel 2012

Wie in den Jahren 2009 und 2010 organisieren wir wieder einen Jugendaustausch mit der Stadt Holon (Nähe Tel Aviv). Der Israelische Partner ist wie 2010 der Verein „I and Eye“.

Dazu brauchen wir Euch, interessierte und engagierte Jugendliche im Alter von 15 bis ..., die bereit sind, in der ersten Ferienwoche der Sommerferien eine/n Israeli in ihrem Alter in der Familie aufzunehmen und ihm/ihr die deutsche Lebensweise und Kultur zu zeigen. Wir bereiten ein umfangreiches Programm vor, zu dem auch der Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Bergen Belsen, eine Übernachtung in einer Jugendherberge, Kanu-Tour und Klettergarten gehören.

In den Herbstferien geht es dann nach Israel. Dort werdet Ihr einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten erleben und erwandern und dadurch Land und Leute kennen lernen.

Die Reise nach Israel wird ca. 500,- € kosten. Die Begegnung in Deutschland ist für euch kostenfrei.

Ein Informationstreffen zu dem Ihr mit Euren Eltern eingeladen werdet, wird dann etwa im März stattfinden.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei: Beate Morvai, Tel. 02191/2 68 65 oder via E-Mail unter beate_morvai@yahoo.de.

Beate Morvai



Seniorenadventsfeiern

Die diesjährige Seniorenadventsfeier des Bezirks „Stadtkirche-Nord“ findet am Montag, dem **28. November 2011** statt, die Adventsfeier „Stadtkirche-Süd“, für alle älteren Gemeindeglieder ab 70 Jahren am Donnerstag, dem **1. Dezember 2011**.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um



15.00 Uhr. Veranstaltungsort ist in beiden Fällen der Vaßbendersaal an der Stadtkirche. Gesonderte Einladungen für diese Veranstaltungen werden noch verschickt.

Ulla Buchkremer & Andreas Grefen

Frauenhilfe	Gemeindehaus Stadtkirche 15.00 Uhr	7./ 21. Dezember, 04./ 18. Januar 01./ 08./ 29. Februar, 07./ 21. März
Alzheimer-Cafe	Gemeindehaus Stadtkirche 17.00 Uhr	12. Dezember, 09. Januar 13. Februar, 12. März
Citybrunch	Vaßbendersaal Stadtkirche 10.00 Uhr	14. Dezember, 11./ 25. Januar 08./ 22. Februar 14./ 28. März
Frauentreff	Augustinushaus Kremenholl 19.30 Uhr	01. Dezember, 05. Januar, 02. Februar, 01. März
Spielekreis	Gemeindehaus Stadtkirche 15.00 Uhr	02./ 16. Dezember, 13./ 27 Januar 10./ 24. Februar, 09./ 23. März
Fröhliche Frauenrunde	Augustinushaus Kremenholl 15.00 Uhr	08. Dezember, 12./ 26. Januar 09./ 23. Februar, 08./ 22. März
Kinder- Frühstück	Augustinushaus Kremenholl/ Haus Lindenhof 10.00 Uhr	03. Dezember (Augustinushaus) 21. Januar (Haus Lindenhof) 18. Februar (Augustinushaus) 17. März (Haus Lindenhof)
Waffelstube	Augustinushaus Kremenholl 15.00 Uhr	15. Dezember, 09. Januar, 16. Februar, 15. März
Geburtstagskaffe	Augustinushaus Kremenholl 15.00 Uhr	02. Februar
Waffelstube	Lindenhof Honsberg 15.00 Uhr	14. Dezember, 08. Januar 15. Februar, 21. März
Frühstückstreff	Haus Lindenhof 09.00 Uhr	05. Dezember, 09. Januar 06. Februar, 05. März
Bibelkreis	Honsberger Straße 48 20.00 Uhr	11. Januar, 08. Februar, 04. März
Altenkreis	Honsberger Straße 48 15.00 Uhr	06. Dezember, 17./ 31. Januar 14./ 28. Februar, 13./ 27. März



Telefon: 02191 - 21031



Blumen Wörner oHG
Gustav-Theill-Straße 2
42853 Remscheid

LEBEN TOD ABSCHIED
der Mensch im Mittelpunkt

2 60 41 

BESTATTUNGEN
ALFRED ROTH

Ludwigstraße 8 42853 Remscheid **am**
Telefon 0 21 91 - 2 60 41 **Fried.**
Telefax 0 21 91 - 2 15 88 **Ebert**
E-Mail info@alfredroth.de **Platz**
Internet www.alfredroth.de



FÜR SIE ERREICHBAR BEI TAG UND NACHT

Konfifreizeit im Strohhotel

Mit den Konfirmanden 2012 ging es in diesem Jahr an den Niederrhein. Mit dem



Gemeindebus, meinem Mann und fünf Konfirmandinnen fuhren wir am **15. Juli** nach Uedem auf einen Bauernhof ins Strohhotel. Hier gab es neben vielen Tieren ein tolles Gelände zum Toben, Spielen und Fahrradfahren. Am **16. Juli** unternahmen wir ein Rad- und Kanu-Tour auf der Niers und am Sonntag, dem **16. Juli** besuchten wir den Freizeitpark „Irrland“, bevor wir dann die Heimreise antraten. Eine tolle Fahrt, die uns allen, auch trotz wenig Schlaf, so doch große Freude gemacht hat.

Ulla Buchkremer

Konfifreizeit in Bierenbach



Vom **16. - 18. September** fuhr die neue Konfirmandengruppe des Bezirks Stadtkirche-Süd mit den Begleitern Martina Schilling, Dennis Wildemann und Pfarrer Andreas Grefen auf ihr erstes Freizeitwochenende nach Nümbrecht-Bierenbach. Gemeinsames Spielen, Gottesdienst-Feiern und Nachdenken über das Thema Gemeinschaft standen im Mittelpunkt des gelungenen und sehr harmonischen Wochenendes.

Andreas Grefen

Ein Tag in Maastricht

Auch im Sommer 2011 haben wir mit den MitarbeiterInnen des Nordbezirks wieder einen Tagesausflug unternommen. Er war gedacht als kleines Dankeschön unserer Gemeinde für das große persönliche Engagement vieler MitarbeiterInnen in den zurückliegenden zwölf Monaten.

Am **13. August** brachten uns ein Reisebus nach 1 ½ Stunden Fahrt nach Maastricht, einer der ältesten Städte der Niederlande. Hier haben wir direkt an der Maas zunächst miteinander „gebruncht“, um uns für den Tag zu stärken. Wieder hatten viele zum „Brunch“ etwas beigetragen, so dass der Tisch reich gedeckt war. Um 12.00 Uhr hatten wir bei der „Reiderij Stiphout“ eine 50-minütige Rundfahrt auf der Maas gebucht. Zwischen 13.00 –



17.00 Uhr haben wir dann Maastricht, mit seinen vielen hübschen Geschäften, Cafés, einer Stadtmauer und der berühmten St. Servatius Basilika (6. - 15 Jh.) auf eigenen

Faust erkunden können. Nach einem abwechslungsreichen Tag kamen wir gegen 19.00 Uhr wieder wohlbehalten und gut gelaunt nach Remscheid zurück. Ein großer Dank an alle, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Martin Rogalla & Ulla Buchkremer

Mitarbeitertag im Südbezirk

Am **10. September** fand der diesjährige Mitarbeiterdank des Südbezirks statt. Gut 30 MitarbeiterInnen aus dem Honsberg und dem Kremenholl trafen sich zunächst zu einer Andacht im Kirchraum des Augustinushauses, bevor es auf die Jugendetage zu einem fröhlichen Foto-Ratespiel mit Diakonin Marion Kruse ging. Im kleinen Saal kam man danach zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem leckeren Abendessens-Buffer zu sammen.



Man darf wohl ohne Übertreibung sagen, dass es ein gelungener Mitarbeiterdank war, durch den die Mitarbeiterschaft des ja noch jungen Bezirks „Stadtkirche Süd“ wieder ein Stück mehr zusammengewachsen ist.

Andreas Grefen

Jubelkonfirmation 2011



In diesem Jahr sind über 30 ehemalige KonfirmandInnen der Jahrgänge 1961, 1951, 1946, 1941 der Einladung der Gemeinde gefolgt, um am

4. September ihre Gold- bzw. Jubelkonfirmation in unserer Evangelischen Stadtkirche zu feiern. *Andreas Grefen*

Ökumenischer Gemeindetag

Unser ökumenisches Zusammentreffen stand 2011 ganz im Zeichen der „Taufe“. Während einer festlichen und fröhlichen ökumenischen Vesper in der Stadtkirche, in der wir uns durch Wort und eine Zeichenhandlung an unsere eigene Taufe erinnern ließen, wurde das ökumenische Band der Taufe sichtbar, mit dem katholische und evangelische ChristInnen auch heute schon aufs Engste verbunden sind. Danach feierten wir gemeinsam im Vaßbendersaal. Bei reichhaltigem Essen, einem Glas Bier am Abend oder einer Bratwurst zwischendurch kam es zu vielen guten Gesprächen, die über den eigenen Kirchturm blicken ließen.

Und dann kam auch noch der „Bergische Jung“ (Willibert Pauels), der am **24. September** unser schönes Begegnungsfest mit viel Humor und einigen spitzen Bemerkungen zum „Kanalmeister“ abrundete.

Martin Rogalla



Männereck auf Grubenfahrt



Vom **7. - 9. Oktober** führte der Gemeindegreis „Männereck“ vom Augustinushaus

Kremenholl wieder ein Freizeitwochenende in Schanze (Sauerland) durch. Neben der Gemeinschaftspflege, dem gemeinsamen Gottesdienst-Feiern und Spaziergängen in der schönen Natur des Rothaargebietes stand in diesem Jahr auch ein Ausflug in das beeindruckende Besucher-Erzbergwerk in Bestwig-Ramsbeck auf dem Programm. Mit der Grubenbahn ging es 300 m unter Tage.

Es war – trotz des feuchten Herbstwetters – für alle Beteiligten ein rundum gelungenes Wochenende.

Andreas Grefen

Konfi-Cup 2011

Am **18. Oktober** fand auf dem Sportplatz Honsberg der „Konfi-Cup 2011“, das jährliche „Kräftemessen“ der Konfirmandengruppen unserer Stadtkirchengemeinde im Fußball, statt. Bei kaltem und regnerischem Wetter hatten die Konfirmanden (und auch einige Konfirmandinnen!) der beiden Gemeindebezirke „Nord“ und „Süd“ dennoch viel Spaß bei einem spannenden Match.

Die mit einigen Konfirmanden des anderen Bezirks verstärkte Mannschaft aus dem Nordbezirk (Steinberg, Innenstadt) unterlag erst nach harter Gegenwehr den Ju-

gendlichen aus dem Südbezirk (Honsberg, Kremenholl) mit 3:4 (1:1). Damit geht der Wanderpokal erstmalig für ein Jahr in das Gemeindehaus des Südbezirks in den Kremenholl.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Kujan, Mutter eines Konfirmanden und zugleich Vorsitzende der 1. Spvg Remscheid, die für unsere Konfis die Nutzung der Platzanlage regelte und die Zuschauer - Eltern und Jugendliche - bei Temperaturen von 7° mit heißem Tee versorgte!

Andreas Grefen



Datum	Evangelische Stadtkirche	Augustinushaus Kremenholl
Dezember 2011		
2. Advent, 04.12.2011	08.30: Buchkremer 09.30: Buchkremer 15.00: N.N. GGD	11.00: Buchkremer AW
3. Advent, 11.12.2011	10.00: Rogalla/ Harbeck 30. Ideeller Weihnachtsmarkt	Kein Gottesdienst
4. Advent, 18.12.2011	08.30: Grefen 09.30: Grefen AW	11.00: Grefen
Heiligabend, 24.12.2011	16.00: Buchkremer FG 18.00: Rogalla & Solisten 23.00: Buchkremer & Chor	15.00: Grefen FG 17.00: Grefen & Instrumentalisten 17.00: Kruse - Haus Lindenhof FG
1. Weihnachtstag, 25.12.2011	10.00: Grefen AW	Kein Gottesdienst
2. Weihnachtstag, 26.12.2011	10.30 Uhr: Harbeck/ Wester & Heinrich-Schütz-Kantorei Evangelische Lutherkirche	
Silvester, 31.12.2011	18.00: Buchkremer AW	18.00: Grefen AW
Januar 2012		
Neujahr, 01.01.2012	18.00: Mersmann - Versöhnungskirche am Zentralpunkt	
Sonntag, 08.01.2012	08.30: Rogalla 09.30: Rogalla	11.00: Rogalla AW
Sonntag, 15.01.2012	Kein Gottesdienst	11.00: Grefen & Team Gemeindeversammlung
Sonntag, 22.01.2012	08.30: Buchkremer 09.30: Buchkremer AW	11.00: Buchkremer
Sonntag, 29.01.2012	08.30: Grefen 09.30: Grefen & Chor	11.00: Grefen
Februar 2012		
Sonntag, 05.02.2012	08.30: Rogalla 09.30: Rogalla 15.00: N.N. GGD	11.00: Rogalla AW
Sonntag, 12.02.2012	08.30: Buchkremer 09.30: Buchkremer	11.00: Grefen Konfirmadentaufe
Sonntag, 19.02.2012	08.30: Rogalla 09.30: Rogalla AW	11.00: Rogalla
Sonntag, 26.02.2012	08.30: Grefen 09.30: Grefen	11.00: Grefen

Datum	Evangelische Stadtkirche	Augustinushaus Kremenholl
März 2012		
Freitag, 02.03.2012	17.00 Uhr: St. Suitbertus - Ökumenischer Weltgebetstag	
Sonntag, 04.03.2012	08.30: Grefen 09.30: Korb 15.00: N.N. GGD	11.00: Grefen AW
Sonntag, 11.03.2012	10.00: Grefen/ Buchkremer/ Rogalla Einführung Presbyterium AW	Kein Gottesdienst
Sonntag, 18.03.2012	08.30: Rogalla 09.30: Buchkremer Vorstellungsgottesdienst	11.00: Rogalla
Sonntag, 25.03.2012	08.30: Buchkremer 09.30: Buchkremer	11.00: Grefen Vorstellungsgottesdienst

FG Familiengottesdienst **AW** Abendmahl mit Wein
GGD Gehörlosengottesdienst **AS** Abendmahl mit Traubensaft

Gottesdienste in Seniorenheimen



Allee-Residenz 10.00 Uhr
16.12./ 20.01./ 17.02./ 16.03.
Diakonin Marion Kruse

Wiedenhof 10.00 Uhr
11.01./ 08.02./ 14.03.
PfarrerIn Ursula Buchkremer

Hof Glassiepen 10.00 Uhr
15.12./ 19.01./ 16.02./ 15.03.
Diakonin Marion Kruse

Landhaus im Laspert 15.30 Uhr
13. + 14.12./ 11.01./ 08.02./ 14.03.
PfarrerIn Ursula Buchkremer

Passionsandachten

Mit unseren ökumenischen Partnern laden wir in der Passionszeit jeweils dienstags zu folgenden Andachten ein:

28. Februar (Lutherkirche); **6. März** (Pauluskirche, Hasten); **13. März** (St. Marien), **20. März** (Pauluskirche, Hasten); **27. März** (Lutherkirche). Die Andachten beginnen jeweils um **19.00 Uhr**.

Baustelle Kindergarten



Nach langem Ringen und unendlich vielen Anträgen ist es nun soweit: Unser Kindergarten Himmelszelt wird umgebaut.

Anfang September kam der Bewilligungsbescheid, dass wir in diesem Jahr

noch starten können.

Dieser Umbau ist notwendig, damit wir dauerhaft eine Betriebserlaubnis für 15 Kinder unter drei Jahren bekommen.

Zurzeit besuchen 12 Kinder unter drei Jahren unseren Kindergarten. Wir haben aber nur zwei Nebenräume und erst ein Waschraum ist mit einem Wickelbereich ausgestattet.

Geplant ist, das ehemalige Gemeindehaus mit dem Kindergarten durch ein Treppenhaus zu verbinden. So haben wir dann in jeder Ebene eine Gruppe mit jeweils zwei Nebenräumen und eigenem Waschraum mit Wickelbereich.

Sicher ist es bis dahin noch ein Weg mit viel Staub, Lärm und kurzzeitigen Improvisationen. Wir bitten daher im Vorfeld alle davon Betroffenen um Verständnis. Insbesondere hiervon betroffen sind die Kinder, die MitarbeiterInnen und die Eltern, aber auch die Nachbarn in der Buschstraße.

Auf das Ergebnis freuen wir uns dann umso mehr, da wir dann richtig viel Platz haben werden.

Wenn Sie dazu noch Fragen haben, sprechen Sie uns im Kindergarten an.

Christa Vicari

Vater-Kind-Wochenende

Im nächsten Jahr werden wir vom Familienzentrum ein Vater-Kind-Seminar anbieten, das am Wochenende vom **20. - 22. April** stattfinden wird. Dazu gibt es zwei Vortreffen am **28. Februar** und am **20. März**, jeweils um 20.00 Uhr. Der Ort dazu wird noch bekanntgegeben. Kosten für das Wochenende sind für Väter 70 € und für Kinder 40 €.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Himmelszelt: Frau Vicari, Tel. 2 42 11; Siepen: Frau Drache, Tel. 2 76 70; Pustebume: Frau Budniok, Tel. 7 43 68; Hasten: Frau Hesse, Tel. 8 41 90 30; Oder: Björn Lohe (Koordination), Tel. 0211/36 10 - 213.

Christa Vicari

Neue Kinder im „Himmelszelt“



Inzwischen ist es eine gute Tradition, die neuen Kinder unseres Kindergartens „Himmelszelt“ im Erntedankgottesdienst an der Stadtkirche willkommen zu heißen.

So haben wir es auch 2011 getan. Gemeinsam mit dem Team des Kindergartens haben wir über die Schöpfung nachgedacht. Schön, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Familien mit dabei waren.

Ulla Buchkremer

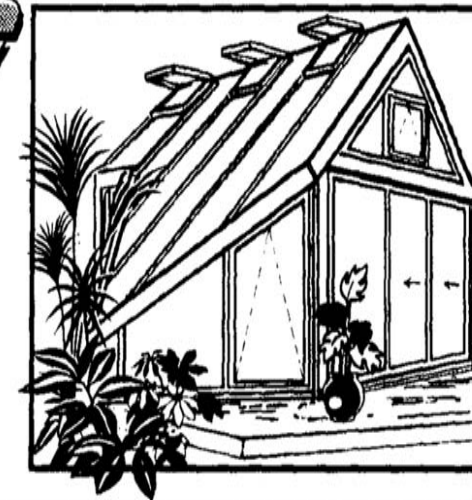
Bauen mit Glas **glas wende** gegründet 1959

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. 34 40 16
Fax 3 29 10

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



Bestattungen



Jimke

GmbH

Kostenlose Bestattungsvorsorge.

Wir stehen ihnen TAG und NACHT zur Verfügung.

Tel: 0 21 91 / 34 97 70

Burger Straße 100 42859 Remscheid

Feuerbestattung	ab 715,00 €
Erdbestattung	ab 920,00 €
zzgl. der amtlichen Gebühren	



Adventliche Orgelmusik & Glockenspiel

Samstag, 03.12.2011, 11.30 - 12.00 Uhr
Ort: Stadtkirche

Adventliche Orgelmusik & Glockenspiel

Samstag, 10.12.2011, 11.30 - 12.00 Uhr
Ort: Stadtkirche

30. Ideeller Weihnachtsmarkt - Sterne leuchten uns den Weg

Sonntag, 11.12.2011, 10.00 - 18.00 Uhr
Ort: Stadtkirche & Vaßbenderplatz
10.00 Uhr: Festgottesdienst
11.15 Uhr: Eröffnung mit dem Posaunenchor
der Lutherkirche
11.30 Uhr: Chor Scheideweg
12.00 Uhr: Sponsorenhnung
13.15 Uhr: Weihnachtliche Orgelmusik
14.15 Uhr: Remscheider Vokalensemble
15.15 Uhr: Remscheider Disharmoniker
16.15 Uhr: Instrumental- und Vokalmusik
17.00 Uhr: Abschlussgottesdienst

Adventliche Orgelmusik & Glockenspiel

Samstag, 17.12.2011, 11.30 - 12.00 Uhr
Ort: Stadtkirche

Festliches Weihnachtskonzert – Abschluss des Jubiläumsjahres 125 Jah- re Chor der Evangelischen Stadtkirche

Sonntag, 18.12.2011, 18.00 Uhr
Ort: Stadtkirche
Eintritt: 15 € (Ermäßigungsberechtigte 10
€, SchülerInnen 5 €)
J. S. Bach Kantate Nr. 10: „Meine Seele erhebt

den Herren“, Kantate 110: „Unser Mund sei
voll Lachens“, Instrumentalwerke der Barockzeit
(u.a. Albinoni Oboenkonzert und Bach
Brandenburgisches Konzert Nr.3)
Mitwirkende: Steffanie Patzke (Sopran), Hei-
ke Bader (Alt), Fabian Strotmann (Tenor),
Martin Blasius (Bass), Streicherensemble der
Musikschule Bonn (Uwe Gäb), Bläsersoli-
stInnen (u.a. Juliane Klisch und Judith Hol-
land-Moritz, Oboe), Chor der Evangelischen
Stadtkirche, KMD Ruth Forsbach

Globus vocale - Geistliches und Weltliches zum Neuen Jahr

Sonntag 01.01.2012, 17.00 Uhr
Ort: Stadtkirche
Eintritt: Nach Selbsteinschätzung (10 €)
Zehn internationale Berufssänger aus dem
Raum Düsseldorf/ Wuppertal haben sich 2010
zu einem Gesangsensemble zusammengefunden.
Ein Programm mit geistlichen Werken von
Barock bis Gospel wird im Wechsel mit
Orgelmusik (Ruth Forsbach) erklingen.

Matinee Jazz & Orgel

Sonntag, 08.01.2012, 11.00 Uhr
Ort: Stadtkirche
Eintritt: Nach Selbsteinschätzung (10 €)
Swingendes und Klassisches - die beliebte Mi-
schung am Anfang jeden Jahres mit Dr. Jazz
und seiner Tochter und Ruth Forsbach an der
Beckerath-Organ.
Mitwirkende: Charlotte und Peter Ortmann,
Ruth Forsbach

Jahr der Kirchenmusik

Sonntag, 29.01.2012, 09.30 Uhr
Ort: Stadtkirche
Bundesweit finden an diesem Sonntag zahl-
reiche Eröffnungsgottesdienst zum „Jahr der
Kirchenmusik“ statt. Auch bei uns wird dieser
Gottesdienst musikalisch besonders gestaltet.

Jugend musiziert

Samstag, 04.02.2012
Ort: Vaßbendersaal & Stadtkirche

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“
findet auch bei uns im Vaßbendersaal (Kla-
vierwertung) und in der Stadtkirche (Orgel)
statt. Die genauen Zeiten stehen noch nicht
fest, aber Zuhörer sind dabei sehr erwünscht.
Achten Sie bitte auf Aushänge und Pressemit-
teilungen.

Ecce homo - Was ist der Mensch?

Montag, 27.02.2012, 19.30 Uhr
Ort: Vaßbendersaal

Vortrag von Hans Jürgen Roth über den Bild-
hauer und Dichter Michelangelo.

Liederabend

Sonntag, 04.03.2012, 18.00 Uhr
Ort: Vaßbendersaal.
Eintritt: Nach Selbsteinschätzung

Der berühmte Maler und Bildhauer Michelan-
gelo war auch ein bedeutender Dichter.
Wir hören zwei Liederzyklen über seine Texte
von Hugo Wolf und Dimitri Schostakowitschs,
dazu ein Klavierstück von Franz Liszt über
eine Statue Michelangelos.

Panflöte, Orgel & Klavier

Sonntag, 18.03.2012, 18.00 Uhr
Ort: Stadtkirche

Zum dritten Mal gastiert der bekannte, aus
Wuppertal stammende, Panflötist Matthias
Schlubeck mit seinen Partnern an Orgel und
Klavier in der Evangelischen Stadtkirche.

Schubert & Mozart

Mittwoch, 28.03.2012, 20.00 Uhr
Ort: Stadtkirche

Kirchenkonzert mit Chor und Orchester der
Bergischen Symphoniker. Werke von Schubert
(G-Dur - Messe) und Mozart (Te Deum und
Klavierkonzert)



125 Jahre Chor

Am 17. Juli fand im Vaßbendersaal die Feier zum 125. Geburtstag unseres Chores statt, der der älteste evangelische Kirchenchor in Remscheid ist. Viele Jubilare wurden durch KMD Hans Wülfing vom Landesverband Evangelischer Chöre im Rheinland mit silbernen und goldenen Nadeln für ihre langjährige Treue im Dienst der musikalischen Verkündigung geehrt. Eine Delegation aus der Kantorei St. Marien der Partnerstadt Pirna war ebenso zu Gast wie viele Ehemalige, Sängerinnen und MusikerInnen, die mit uns gemeinsam oft musiziert haben. Ein schönes, unvergessliches Fest.

Als „Festschrift“ haben wir eine CD erstellt mit Live-Mitschnitten aus Konzerten von 1999 - 2010. Diese ist gegen Spende (Richtsatz 10 €) u.a. in der Offenen Kirche erhältlich.

Ruth Forsbach

Brahms-Requiem

Im Januar 2012 beginnen die Proben für das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms, das am 3. + 10. November in Pirna und Remscheid aufgeführt werden soll. In Kooperation mit der Kantorei St. Marien

Pirna und der Kantorei der Lutherkirche wird so ein mächtiger Chor das anspruchsvolle und wunderbare Werke singen. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir proben donnerstags von 20.00 - 21.45 Uhr. Einige gemeinsame Wochenendproben werden geplant, eines davon „auf halber Strecke“ mit den Pirnaer SängerInnen.

Außerdem stehen zwei Werke unserer Zeit auf dem Programm: Die „Missa cum populo“ von Petr Eben und ein Vaterunser von Stefan Heucke, das Bundestagspräsident Norbert Lammert neu übersetzte.

Ruth Forsbach

CD Glocken für unsere Stadt - Das Bergische Jahr.

Die im letzten Jahr erstellte erste CD mit unserem Glockenspiel (Paul-Gerhardt-Choräle und Volkslieder) und Orgelchorälen von J.S. Bach auf unserer Beckerath-Orgel ist noch erhältlich - und ein schönes kleines Advents- oder Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte. Sie erhalten sie in der Offenen Stadtkirche, aber auch bei Gottlieb Schmidt, der Parkbuchhandlung und Radio Weller.

Ruth Forsbach

50 Cent für „Brot für die Welt“?

Immer wieder mal liest man von Leuten, die es am eigenen Leib ausprobiert haben: eine Woche, einen Monat lang leben von Hartz IV, ganz streng, möglichst auch ohne die Vorteile und Sicherheiten, die sich nicht sofort am Kontostand ablesen lassen. Ich habe auch mal mit dem Gedanken gespielt. Aber eigentlich glaube ich nicht so recht an den Lerneffekt der Übung. Allein schon, weil ich nicht aus meiner 750.- Euro Mietwohnung ausziehen muss; weil ich Privatpatient bleibe; weil meine ordentliche Pension weiter pünktlich auf dem Konto eintrifft.

Mein Ruhestand unterscheidet sich schon sehr von den Alltagssorgen jener Witwe aus dem Thüringischen. Ihre Kleinrente reicht vorn und hinten nicht. Für Spendenappelle von „Brot für die Welt“ ist sie eigentlich die falsche Adresse. Die Christenlehre-Kinder, die bei ihr klingeln, können das nicht wissen. Ihr Ziel: mindestens 32 € sammeln für ein „Brot für die Welt“-Jugendprojekt in Costa Rica. Denn dann winkt als Prämie ein Fußball aus Fairem Handel für die Jugendgruppe der Gemeinde. Die alte Frau versteht: „Eigentlich muss ich ja genau rechnen. Aber 50 Cent kann ich noch abgeben.“

Ich habe von der kleinen Begegnung an der Wohnungstür erfahren. 50 Cent? X-mal jede Woche hinterlasse ich diesen Betrag oder auch ein Mehrfaches, ohne großes Nachdenken und Rechnen: ein bescheidenes Trinkgeld, eine Zeitung im Vorbeigehen, eine Spende in den Instrumentenkasten eines Straßenmusikanten...

50 Cent für „Brot für die Welt“? Da genieere ich mich, wenn schon, denn schon. Aber die 50 Cent der alten Christin aus Thüringen gehören zu einer anderen Währung. Eine Währung, zu deren Wert sich Jesus unmissverständlich geäußert hat.

Harald Rohr

D-Mark, Schilling und Peseten ... Tonnenweise Geld!



Wer möchte das nicht? Uwe Seils von der Schulstiftung der Evangelischen Kirche im Rheinland hat diesen Traum verwirklicht. Es geht aber leider nicht um Euros, sondern um Restdevisen aus dem Ausland, DM oder alte nicht mehr gültige Münzen und Banknoten.

Seils hat ein ungewöhnliches Ehrenamt: Er sammelt jede Art von Münzen, Scheinen und das vom Urlaub übriggebliebene Kleingeld, das keine Bank mehr zurücknimmt. Das Geld wird sortiert. Anschließend wird es an Urlauber, die in das entsprechende Land fahren oder an Münzsammler verkauft. Der Reinerlös geht an die Schulstiftung der Ev. Kirche im Rheinland, die damit hilft die Erhaltung unserer landeskirchlichen Schulen auch in finanziell schwierigen Zeiten sicher zu stellen und den evangelisch-christlichen Charakter unserer Schulen zu fördern. Wer übrig behaltene Urlaubsmünzen oder Geldscheine spenden möchte oder auf dem Dachboden noch eine Zigarrenkiste mit alten Münzen findet, kann sich an Seils wenden.

Er ist zu erreichen unter der Rufnummer 0211/45 62-642, uwe.seils@ekir-ika.de.

Selbstverständlich kann auch direkt in Euro auf das Konto 50 30 10 der Schulstiftung bei der KD-Bank, BLZ 350 601 90 gespendet werden.

Schulstiftung der EKIR

Dellweg † Thönnnes
Bestattungen seit 1925
Tag und Nacht für Sie da!

Dellweg & Thönnnes GmbH
Bismarckstrasse 148
42859 Remscheid | Tel: (02191) 3 28 12 | www.dellweg.eu

Gemeindeverwaltung
Schulgasse 1, 42853 Remscheid

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag/ Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Allgemeine Information:

Ute Heinrich 02191 49 48-10

Sachbearbeitung Stadtkirchengemeinde:

Karina Grund und Andrea Schachner
Tel./ Fax: 02191 49 48-34/39

Seelsorgerinnen & Seelsorger

Stadtkirche-Nord (Bezirk 1)

Pfarrerin
Ursula Buchkremer
Am Sieper Park 31
42855 Remscheid 02191 59 15 10

Citypfarrer
Martin Rogalla
Am Sieper Park 31
42855 Remscheid 02191 59 15 11

Stadtkirche-Süd (Bezirk 2)

Pfarrer
Andreas Grefen
Augustinusstraße 14
42857 Remscheid 02191 79 09 15

Diakonin
Marion Kruse
Rudolfstraße 11
42857 Remscheid 02191 5 92 22 46

Adressaufkleber

Kindergarten „Himmelszelt“

Buschstraße 14
Christa Vicari 02191 242 11

Jugendarbeit

Diakonin Marion Kruse 02191 3 53 33

Citykirche für Remscheid

Citypfarrer Martin Rogalla 02191 5 9 15 11

Kirchenmusik

Ruth Forsbach-Backhaus 02191 29 31 61
Sakristei Stadtkirche 02191 9 33 17 03

Kleiderstube

Honsberger Straße 48
42857 Remscheid 02191 3 53 33

Küsterinnen/ Hausmeister

Stadtkirche und Gemeindezentrum

Küsterin

Gabriele Bruchmann 0178 6 62 54 00

Hausmeister

Thomas Lückel
Schulgasse 1
42853 Remscheid 0175 3 41 99 42

Augustinushaus Krenenholl

Bärbel Jochimsen
Augustinusstraße 10-12
42857 Remscheid 02191 7 53 86

Diakoniestation 02191 69 26 00

Vaßbendersaal
Team Gastronomie 0151 50 60 61 38

Friedhofsverwaltung 02191 49 48 13

Friedhofsgärtnerei Wörner 02191 2 10 31

Seniorenheim Wiedenhof 02191 49 77 00

Telefonseelsorge 0800 11 101 11

Ehe- und Lebensberatung 02191 5 91 60 60

Suchtberatung 02191 5 91 60 20

Schuldnerberatung 02191 5 91 60 40

Rote Bank (Kircheneintrittsstelle) 02191 96 81 40